



Fonds Handelspolitik und Handelsförderung

Themenliste

Aufgabenschwerpunkte/ Laufzeit	Umsetzungsmaßnahmen/Hauptaktivitäten	Ansprechpartner
<p>Handelsförderung im Textilsektor in Bangladesch</p> <p>06/2009 – 10/2011</p>	<p>Das Projekt unterstützt die Regierung, Kammern und Verbände Bangladeschs die Wettbewerbsfähigkeit des Bekleidungssektors zu erhöhen und neue Märkte zu erschließen. Es umfasst drei Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Akteuren des öffentlichen und privaten Sektors bei der Erarbeitung einer kohärenten Handelsstrategie für den Bekleidungssektor. • Befähigung von Kammern und Verbänden Informationen zur Erschließung neuer Märkte regelmäßig zusammenzustellen, und an die Mitglieder zu verbreiten. • Stärkung der Marketing und Werbemöglichkeiten der relevanten Institutionen, um die Bekleidungsindustrie Bangladeschs in neuen Märkten mit Exportpotential bekannt zu machen. 	<p><u>Bianca Untied</u> <u>Ute Böttcher</u></p>
<p>Breitenwirksame Umsetzung freiwilliger Sozialstandards in China</p> <p>02/2009 - 09/2011</p>	<p>Die Einzelmaßnahme entwickelt einen Pilotansatz für die systematische Umsetzung freiwilliger Arbeits- und Sozialstandards, der im chinesischen Kontext und darüber hinaus relevant ist. Das Projekt beinhaltet drei Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Unterstützung von Harmonisierung und <i>Alignment</i> zwischen nationalen und internationalen Sozialstandard-Initiativen sowie Initiativen verschiedener Unternehmen. Die Stärkung eines transparenten und effizienten Marktes für standardbezogene Dienstleistungsangebote im Bereich Beratung und Auditing. • Die Unterstützung des Wissenstransfers und der nationalen und internationalen Vernetzung (<i>Scaling up</i>) im Bereich der Anwendung von Sozialstandards. 	<p><u>Rolf Dietmar</u> <u>Silke Trumm</u></p>

Aufgabenschwerpunkte/ Laufzeit	Umsetzungsmaßnahmen/Hauptaktivitäten	Ansprechpartner
Stärkung der Kapazitäten im Bereich Handel mit Biodiversitätsprodukten 01/2009 – 12/2012	<p>Das Projekt verfolgt das Ziel Kapazitäten für den Handel mit Biodiversitätsprodukten in den drei Pilotländern (Namibia, Peru und Nepal) zu stärken. Das Projekt beinhaltet drei Komponenten, die auf nationaler und internationaler Ebene durchgeführt werden und so sowohl den Erfahrungsaustausch zwischen den drei Ländern unterstützen, als auch länderspezifische Aktivitäten umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensgenerierung für Verhandlungen und Implementierung von technischen Standards und Regularien (SPS/TBT), Geographische Ursprungsregeln und zum Zugang zu genetischen Ressourcen und gerechten Vorteilsausgleich (ABS). • Einbeziehung von Aspekten der Biodiversität in nationale Entwicklungsstrategien und –politiken. • Zusammenbringen der relevanten Akteure in den drei Ländern durch Diskussionsforen, Arbeitsgruppen, Fallstudien und Lehrgängen. <p>Die ‚internationalen‘ Aktivitäten werden von der Capacity Building Task Force for Trade, Environment and Development (CBTF) in Genf durchgeführt.</p>	<u>Doris Günther</u> <u>Birgit Gbaguidi</u>
Stärkung von International Lawyers and Economists against Poverty (ILEAP) 05/2010 – 12/2012	<p>Das Projekt wird von International Lawyers and Economists against Poverty (ILEAP) durchgeführt. Mit der Einzelmaßnahme wird ILEAP unterstützt, handelspolitische Beratung und handelspolitisches Capacity Development speziell in Afrika und der Karibik zur Verfügung zu stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsleistungen werden von ILEAP in Form von Analysen und Studien, Kurzzeitberatungseinsätzen sowie über Seminare und Workshops bereitgestellt. Inhaltliche Schwerpunkte der Beratung liegen auf Handel mit Dienstleistungen, Handelsförderung und Aid for Trade. • Besonders dringlich ist die Bearbeitung von Anfragen aus den Partnerländern und Regionen für die Beratung zur Positionierung in den EPA und WTO Verhandlungen sowie in bilateralen und regionalen Handelsabkommen. 	<u>Silke Woltermann</u> <u>Bianca Untied</u>
Medikamente Moshi/Tansania 09/2007 – 11/2011	<p>Das Projekt unterstützt die Entwicklung geeigneter Rahmenbedingungen für den Auf- und Ausbau lokaler und regionaler Pharmaproduktion in Tansania und der Region östliches Afrika. Es umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kombination von Fachpersonalausbildung (Trainings und Qualifikationsmaßnahmen für industrielle Pharmazeuten) und angewandte galenische Forschung. Die Qualifizierungsmaßnahmen werden u.a. von einer CIM-Fachkraft durchgeführt und mit betreut sowie von UNIDO kofinanziert. • Austausch von Erfahrungen über Dialogveranstaltungen. • Finanzierungsbeitrag für Baumaßnahmen und Materiallieferungen sowie örtliche Zuschüsse für Sachleistungen und Ausbildungslehrgänge beim Implementierungspartner Saint Luke Foundation. 	<u>Rainer Engels</u> <u>Bianca Untied</u>

<p>WTO-Beitritt Nepal und EIF</p> <p>04/2010 – 12/2012</p>	<p>Das Vorhaben stärkt die Kapazitäten der nepalesischen Regierung und des Privatsektors darin, die WTO-Verpflichtungen umzusetzen und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu verbessern.</p> <p>Das Projekt umfasst drei Hauptinterventionsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Planning and International Trade Cooperation Division (ITCD) des Ministry of Commerce and Supply hinsichtlich der Koordinierung der Umsetzung der WTO-Verpflichtungen in den Bereichen TBT und TRIPS und des EIF-Prozesses. • Befähigung der privatwirtschaftlichen Interessenvertretungen und Dienstleistern in ausgewählten Sektoren die Vor- und Nachteile der verschiedener Produktdiversifizierungsstrategien zu verstehen und sektorspezifische Strategien zur Produktdifferenzierung zu entwickeln. • Institutionalisierung von Dialog- und Kooperationsmechanismen, um einen regelmäßigen Austausch zwischen Privatwirtschaft und Regierung zu diesem Thema zu fördern und für die Notwendigkeit gemeinsamer Maßnahmen zu sensibilisieren. 	<p><u>Philipp Kruschel</u></p> <p><u>Birgit Gbaguidi</u></p>
<p>Unterstützung Laos bei der Integration in regionale und sub-regionale Märkte</p> <p>02/2011 – 04/2013</p>	<p>Ziel des Vorhabens ist: die laotische Regierung und Unternehmen können Chancen die sich aus der zunehmenden regionalen Integration erheben besser nutzen.</p> <p>Das Vorhaben bettet sich ein in die Multigeber-Initiative des Enhanced Integrated Framework (EIF).</p> <p>Das Projekt umfasst drei Interventionsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Handelsministeriums, um Chancen und Implikationen der vertieften regionalen und sub-regionalen Integration besser zu verstehen und die Integration des Landes aktiv zu gestalten. • Förderung des Privatsektors die Handelschancen und Risiken, die sich aus der zunehmenden Integration ergeben, besser zu verstehen und ihre Interessen aktiv in den Dialog mit der Regierung einzubringen. • Umsetzung ausgewählter Maßnahmenpakete, die in der Aktionsmatrix der Diagnostic Trade Integration Study identifiziert wurden, durch Einzahlung in die Multigeber Trade Development Facility (TDF). 	<p><u>Franziska Jerosch</u></p> <p><u>Bianca Untied</u></p>
<p>Förderung einer sozial und ökologisch nachhaltigen Handelsintegration mit SIECA (Secretaría de Integración Económica Centroamericana)</p> <p>01/2011 – 12/2012</p>	<p>Ziel des Vorhabens ist es, eine regionale Agenda zur Förderung der sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Handelsintegration mit thematischen Prioritäten und konkretem Umsetzungsplan zu verabschieden und in mindestens zwei Bereichen zu implementieren.</p> <p>Die Maßnahme gliedert sich in zwei Abschnitte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Kapazitäten des SIECA-Sekretariats, Verabschiedung einer regionalen, sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Handelsintegrationsagenda. • Erarbeitung und Umsetzung von Strategien zur Umsetzung einzelner prioritärer Förderbereiche (wie z.B. die Wirkungsbeobachtung bestehender Handelsverträge oder die Entwicklung einer regionalen Strategie zu geistigen Eigentumsrechten). 	<p><u>Peter Richter</u></p> <p><u>Bianca Untied</u></p>



<p>Capacity Development zur Vermarktung nachhaltig produzierter Baumwolle 11/2010 – 10/2013</p>	<p>Das Ziel des Vorhabens besteht darin, die Voraussetzungen für eine breitenwirksame Vermarktung von nachhaltig produzierter afrikanischer Baumwolle zu verbessern. Der methodische Ansatz beinhaltet die Stärkung des Potenzials der Vermarktung von Cotton made in Africa entlang der gesamten Wertschöpfungskette durch die Verbesserung der Wertschöpfung in den afrikanischen Partnerländern.</p> <p>Das Projekt beinhaltet folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung von Information, Kommunikation, Kompetenzen und Transparenz innerhalb der CmiA-Wertschöpfungskette. • Durchführung von Projekten zur Förderung der sozialen Infrastruktur . 	<p><u>Bianca Untied</u> <u>Silke</u> <u>Woltermann</u></p>
<p>Förderung von Kommunikation und Kooperation im nachhaltigen Baumwollsektor 07/2011 – 07/2013</p>	<p>Das Ziel des Vorhabens lautet: Die Voraussetzungen für einen verstärkten Absatz von nachhaltig produzierter Baumwolle in Deutschland sind verbessert.</p> <p>Interventionsfelder sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinssteigerung bei Konsumenten und Textilunternehmen auf den deutschen Zielmärkten über öffentlichkeitswirksame Veranstaltung. • Studie zur Messung der Wirkung der Nachhaltigkeitsinitiativen im Baumwollsektor auf die Armutsbekämpfung in ausgewählten baumwollproduzierenden Ländern. • Aktivitäten zur Harmonisierung des Konformitätsnachweises im nachhaltigen Baumwollsektor. 	<p><u>Bianca Untied</u> <u>Silke</u> <u>Woltermann</u></p>

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn / Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Bildnachweis:
© Govert Nieuwland - fotolia.de
© Harald Tjøstheim - fotolia.de
© WestPic - fotolia.de